

# **Niederschrift**

**über die**

**3. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses zur  
Prüfung des Jahresabschlusses 2021**

**am**

**Donnerstag, dem 01.12.2022**

## Niederschrift

### Vorbemerkungen

1. **Sitzungsbeginn:** 16:00 Uhr  
 2. **Ende der Sitzung:** 17:45 Uhr  
 3. **Ort der Sitzung:** Sitzungsraum 1 (1. Etage, Raum 1.04)  
 Kreisverwaltung Ahrweiler

### **An der Sitzung nahmen teil:**

#### **Vorsitzender:**

Herr Michael Schneider CDU

#### **Mitglieder des Ausschusses:**

Frau Sabine Glaser	SPD	
Herr Wolfgang Horrmann	FWG	Vertretung für Herrn Otto Lembke
Herr David Jacobs	FDP	
Herr Martin Kallweitt	AfD	Vertretung für Frau Ingrid Frings
Herr Manfred Kolling	CDU	(bis 17.30 Uhr)
Herr Christoph Schmitt	SPD	
Herr Jürgen Schwarzmann	CDU	Vertretung für Frau Pia Wasem
Herr Udo Stratmann	CDU	Vertretung für Frau Natalie Baum

#### **Schriftführer:**

Herr Florian Linden

#### **Mitarbeiter der Verwaltung:**

Herr Andreas Beyer  
 Herr Ralf Faßbender  
 Herr Jörg Julier  
 Herr Arno Müller  
 Herr Christoph Weber

### **Entschuldigt fehlten:**

#### **Mitglieder des Ausschusses:**

Frau Natalie Baum	CDU
Frau Ingrid Frings	AfD
Herr Otto Lembke	FWG
Herr Armin Rau	Bündnis 90/ Die Grünen
Herr Wolfgang Schlagwein	Bündnis 90/Die Grünen
Frau Pia Wasem	CDU

## Niederschrift

### Tagesordnung:

TOP	Beratungsgegenstand
	<b>Nichtöffentliche Sitzung:</b>
1.	Niederschrift über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 10.11.2022
2.	Prüfung der Belege des Haushaltsjahres 2021
3.	Verschiedenes

Der Vorsitzende, Herr Schneider, eröffnete die dritte Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses zur Prüfung des Jahresabschlusses 2021 und begrüßte die Ausschussmitglieder sowie die Vertreter der Verwaltung.

Er stellte fest, dass der Ausschuss mit Schreiben vom 22.11.2022 form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass Beschlussfähigkeit vorlag.

Es wurden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.

### Nichtöffentliche Sitzung

1	Niederschrift über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 10.11.2022
---	---

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 10.11.2022 wurden keine Einwendungen erhoben.

2	Prüfung der Belege des Haushaltsjahres 2021
---	---

Der Vorsitzende wies darauf hin, dass anknüpfend an die die letzte Sitzung am 10.11.2022 die digitale Belegprüfung der flutbedingten Aufwendungen und Erträge des Jahres 2021 fortgeführt werden soll. Von den insgesamt 81 Prüfblöcken konnten in der letzten Sitzung 38 Prüfblöcke geprüft werden. Die Prüfung der verbliebenen 43 Prüfblöcke sei für die heutige Sitzung vorgesehen.

Für die digitale Belegprüfung standen den Ausschussmitgliedern Laptops zur Verfügung, über die Einblick in die Buchhaltung des Landkreises genommen werden konnte.

Den Ausschussmitgliedern wurde von der Verwaltung zudem eine Übersicht über die bebuchten Buchungsstellen im Zusammenhang mit den flutbedingten Aufwendungen und Erträgen 2021 ausgehändigt.

Herr Beyer gab sodann grundsätzliche Hinweise zur Handhabung der EDV-gestützten Belegprüfung.

Die Prüfung ergab folgende Fragen, zu denen dem Ausschuss in der nächsten Sitzung zu berichten ist.

#### Liquiditätssicherung des Abfallwirtschaftsbetriebes

Bei Buchungsstelle 12805.542310 wurden in mehreren Tranchen insgesamt rd. 106 Mio. EUR vom Landkreis an den Abfallwirtschaftsbetrieb zur Auszahlung angewiesen.

Der Rechnungsprüfungsausschuss bittet hierzu um nähere Erläuterungen.

#### Kosten für Räumungsarbeiten

Mit Anordnung vom 28.09.2021 wurde bei Buchungsstelle 12805.525430 ein Betrag in Höhe von 213.430,31 EUR für Räumungsarbeiten nach der Flutkatastrophe an eine Fachfirma ausgezahlt. Im Hinblick auf die in der Rechnung ausgewiesenen Stunden für den Maschineneinsatz einerseits, sowie die geltend gemachten Stunden für den Personaleinsatz andererseits, bittet der Rechnungsprüfungsausschuss hier um eine Plausibilitätsprüfung bzw. nähere Erläuterungen.

#### Mietzahlungen für einen Tank

Für einen angemieteten Lagertank zur Zwischenlagerung von Öl-Schlammgemischen wurden mit Anordnung vom 29.09.2021 bei Buchungsstelle 12805.522400 Kosten in Höhe von 4.425,50 EUR an eine Fachfirma gezahlt. Der Rechnungsbetrag beinhaltet die gesetzliche Mehrwertsteuer, obwohl auf der Rechnung der Firma keine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer angegeben ist. Der Rechnungsprüfungsausschuss bittet hierzu um Überprüfung und nähere Erläuterungen.

Die sich im Rahmen der Belegprüfung weiterhin ergebenden Fragen konnten durch die Vertreter der Verwaltung in der Sitzung beantwortet werden.

Alle Prüfblöcke konnte vollständig geprüft werden.

Nach Prüfung der flutbedingten Aufwendungen und Erträge traf der Ausschuss die Feststellung, dass bei einer Vielzahl von Rechnungen der genaue Leistungsinhalt nicht immer erkennbar (z. B. Materiallieferung ohne weitere Nachweise wie Lieferschein etc.), bzw. die Angemessenheit der Preise ohne weitere Informationen nicht immer nachvollziehbar ist. Dabei müsse jedoch berücksichtigt werden, dass in der durch die Flutkatastrophe bedingten absoluten Ausnahmesituation sowie wegen der hohen Anzahl der Buchungsvorgänge eine weitere detaillierte Prüfung und Sachverhaltsaufklärung auch nicht in jedem Einzelfall durch die Verwaltung leistbar war. Vor diesem Hintergrund sei für auch für den Ausschuss eine abschließende und detaillierte Prüfung der im Zusammenhang mit der Flutkatastrophe getätigten Aufwendungen nicht leistbar bzw. möglich.

Abschließend wurde aus der Mitte des Ausschusses noch nachgefragt, ob von einer Fachfirma im Zusammenhang mit der Durchführung von Erdarbeiten überhöhte Massen in Rechnung gestellt wurden, weshalb entsprechende Rückforderungsansprüche des Kreises gegen die Firma geltend gemacht wurden und staatsanwaltschaftliche Ermittlungen anhängig seien.

Da den Vertretern der Verwaltung hierzu keine Kenntnisse vorlagen, sagte Herr Müller zu, hierzu innerhalb der Verwaltung nachzufragen und dem Ausschuss in der nächsten Sitzung zu berichten.

3	Verschiedenes
---	---------------

Der Vorsitzende erklärte, dass er die weiteren Termine für die Sitzungen des Rechnungsprüfungsausschusses Anfang des kommenden Jahres mit der Verwaltung und seinem Stellvertreter, Herrn Schmitt, abstimmen werde. Hierzu erfolgt dann zu gegebener Zeit eine entsprechende Terminvormerkung an die Ausschussmitglieder.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden teilte Herr Müller mit, dass aus Sicht der Verwaltung wegen der im März 2023 anstehenden Verabschiedung des Haushalts 2023 die weiteren Sitzungstermine möglichst erst nach den Haushaltsberatungen terminiert werden sollten. Hierzu bestand Einvernehmen im Ausschuss.

Weitere Wortmeldungen erfolgten nicht.

Der Vorsitzende:



Michael Schneider

Der Schriftführer:



Linden